

Beschlussvorlage 2013/0081



Sachgebiet Bauamt Sachbearbeiter Johannes Martin

Beratung	Datum		
Bau- und Umweltausschuss	16.09.2013	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	24.09.2013	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage: Vergabe von Leistungen bzw. Bericht der Submissionsergebnisse

Sachverhalt:

Für die Energiezentrale wurde der Hackschnitzelbunker und die Grabarbeiten des Nahwärmenetzes ausgeschrieben. Das Ergebnis der Submission lautet wie folgt.

Baumeister (Hackschnitzelbunker):

Die Ausschreibung wurde als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchgeführt. Insgesamt 6 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2 Angebote wurden eingereicht.

Rangfolge	Firma	Angebotssumme brutto	Nachlass o.B.	Prozent
1	Gerner Bau GmbH	63.262,72 €	-	100,00 %
2	Moser Bau GmbH	67.313,44 €	-	106,40 %

Die Kostenschätzung von Dipl. Ing. BDB Karlheinz Hanna beläuft sich auf 57.800,00 €. Daraus ergibt sich eine Preissteigerung auf 5.462,72 € (9,45 %).

Nach rechnerischer, wirtschaftlicher und technischer Prüfung der Angebote durch Herrn Hanna ergab sich das günstigste Angebot für die Firma Gerner Bau GmbH aus Hilpoltstein mit einer Auftragssumme von 63.262,72 €. Die Auftragsvergabe erfolgt durch den Ersten Bürgermeister im Rahmen der durch den MGR erteilten Ermächtigung.

Grabarbeiten Nahwärmenetz:

Kostenschätzung in Höhe von 89.749,00 € durch das Büro Wolfrum.

Die Ausschreibung wurde als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchgeführt. Insgesamt 11 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2 Angebote wurden rechtzeitig zur Angebotseröffnung eingereicht. Das Angebot der Fa. Gruber Tiefbau GmbH ging verspätet ein und kann daher nicht gewertet werden.

Rangfolge	Firma	Angebotssumme brutto	Nachlass o.B.	Prozent
1	K+R Pflasterbau GdbR	114.423,26 €	-	100,00 %
2	Kammerer Bau GmbH & Co. KG	119.456,69 €	-	104,40 %

Nach rechnerischer, wirtschaftlicher und technischer Prüfung der Angebote durch Herrn Wolfrum ergab sich das günstigste Angebot für die Firma K+R Pflasterbau GdbR aus Röttenbach mit einer Auftragssumme von 114.423,26 € (Kostenmehrung zur Kostenschätzung von 27,49%). Da die Angebotssumme die Kostenschätzung um mehr als 20% übersteigt, erfolgt die Vergabe durch den Marktgemeinderat.

Aufgrund der Kostenüberschreitung wurde von Seiten der Verwaltung die Möglichkeit einer Aufhebung und erneuten Durchführung der Vergabe geprüft.

Nach Auskunft des Bayerischen Gemeindetages wäre eine Aufhebung der Ausschreibung unter dieser Voraussetzung rechtlich nicht möglich. Die derzeit am günstigsten anbietende Firma könnte hier nicht nur den Vertrauensschaden, sondern auch den entgangenen Gewinn geltend machen. Auch würde eine erneute Ausschreibung den Baufortgang wiederum verzögern. Zudem wäre es dann auch ungewiss, ob günstigere Angebote abgegeben werden.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Grabarbeiten für die Wärmeleitungen der Energiezentrale an die Firma K+R Pflasterbau GdbR aus Röttenbach mit einer Auftragssumme von 114.423,26 € zu vergeben.